

Willy Brandt–Der Mann, der Europa versöhnte

von Jason Schult(11t)

Allgemein

Name: Herbert Ernst Karl Frahm

Geburtsdatum: 18.12.1913 in Lübeck

Gestorben: 08.10.1992 (78 Jahre) in Unkel



Leben

Willy Brandt wurde als uneheliches Kind einer 19-jährigen Verkäuferin und eines 26-jährigen Buchhalters und späteren Lehrers im Lübecker Arbeiterviertel St. Lorenz geboren. Seinen Vater lernte er nie kennen und von seiner Mutter war er ebenfalls sehr distanziert. Schon mit 16 Jahren begann sein politisches Engagement. Nach seiner jahrelangen Mitgliedschaft in der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde trat er 1930 der SPD, nach einer Fürsprache von Julius Leber, bei. Ab 1933 gab Frahm sich den Decknamen "Willy Brandt" um sich vor der Verfolgung durch die Nazis zu schützen. Im April 1933 ging Brandt ins Exil in Norwegen und baute dort in Oslo einen Auslandsstützpunkt der SAPD (Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands) auf. Während seiner Zeit als Bürgermeister Berlins ab 1957 suchte er den Kontakt mit anderen europäischen Ländern und zur DDR. Er setzte sich ebenfalls für bessere Beziehungen nach Osteuropa ein. Ab 01.12.1966 war Brandt Außenminister und Vizekanzler unter Bundeskanzler Kiesinger (CDU) und verfolgte das Ziel des europäischen Friedens weiterhin. Ab 21.10.1969 wurde Brandt dann zum ersten Bundeskanzler der BRD, den die SPD stellte.

Friedensnobelpreis

Am 20.10.1971 um kurz nach 17 Uhr verkündete Kai-Uwe von Hassel (CDU), dass das Nobel-Komitee Brandt den Friedensnobelpreis zuerkannt habe. Am 10.12.1971 wurde ihm dieser dann in Oslo verliehen für seinen Einsatz Frieden in Europa zu schaffen. Mittlerweile gibt es in ganz Deutschland Willy-Brandt-Alleen, Plätze oder Straßen. Eine befindet sich beispielsweise in Hamburg und eine in Lüneburg.

Quellen: <https://www.willy-brandt-biografie.de/biografie/>

<https://www.google.com/maps>

Bild: <https://www.demokratie-geschichte.de/koepfe/1977>